

Radmobile Dosieranlage ermöglicht nachhaltige Nutzung der anfallenden Aushubmaterialien auf Baustellen bei gleichzeitiger Kostenreduktion



Gemische qualitätsgerecht und günstig herstellen:
Die radmobile RD 700 ist die ideale Lösung

Die Firma Strabag ist als eines der größten Bauunternehmen Deutschlands in vielen Bereichen der Bauwirtschaft tätig und kann auf den Erfahrungsschatz von über 12.000 Mitarbeitern aufbauen. Vor dem Hintergrund stetig steigender Anforderungen von Seiten des Marktes steht die Strabag vor der Herausforderung, die Qualitäten zu erhöhen und dabei gleichzeitig die Nachhaltigkeit zu verbessern.

Gerade im Bereich der Schüttgüter bietet sich durch den Einsatz geeigneter Technologien ein hohes Potenzial, die Produktqualitäten zu verbessern und dabei gleichzeitig die nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu erhöhen.

Mit ihrer über 30-jährigen Erfahrung in den Bereichen Sieben, Brechen, Halden und Dosieren kann die Firma C. Christophel GmbH für die Anforderungen der Strabag auf einen großen Erfahrungsschatz zur Lösungsfindung zurückgreifen. Die Strabag stand vor der Fragestellung, ob denn wirklich wie bisher der Großteil von Aushubmaterial entsorgt und entsprechend neue Schüttgüter zugekauft und zur Baustelle transportiert werden müssen. Oder ob es mittlerweile Alternativen für die zukünftigen Baustellen gibt? Ziel war eine Lösung zu finden, bei der die anfallenden Aushubmaterialien durch mobile Sieb- und Brechanlagen zunächst klassiert und anschließend wieder so exakt zusammengemischt werden können, dass sich Entsorgung und Zukauf auf ein Minimum reduzieren lassen. Die Erhöhung der Qualitäten aus

Aushubmaterialien würde den Einsatz von neuen Schüttgütern reduzieren und somit einen signifikanten Beitrag zum nachhaltigen Einsatz der Rohstoffe leisten.

Nach einer gründlichen Analyse der Aufgabenstellung sowie der individuellen Gegebenheiten vor Ort, kam man gemeinsam zu dem Ergebnis, dass die vom Kunden gestellten Anforderungen am besten durch eine radmobile Dosieranlage aus dem Hause Christophel zu lösen sind.

Die radmobile Dosieranlage ist so konzipiert, dass sie mit der passenden Zugmaschine ohne zusätzliche Genehmigungen schnell von einer Baustelle zur nächsten transportiert werden kann. Kurze Reaktionszeiten und einfache Inbetriebnahmen auf den Baustellen in Kombination mit hohen Durchsatzleistungen von bis zu 700 t/h sorgen dafür, dass die radmobile Dosieranlage aus dem Hause Christophel nicht nur zu Qualitätssteige und Nachhaltigkeit führt, sondern auch einen essentiellen Beitrag zu Kostenreduktion auf der Baustelle leistet.

Vor diesem Hintergrund beträgt die Amortisierungszeit für mobile Dosieranlagen meist deutlich weniger als ein Jahr. Genau diese kurzen Amortisationszeiten sowie der überzeugende Testlauf der mobilen Dosieranlage auf der Baustelle haben alle Beteiligten davon überzeugt, dass diese mobile Dosieranlage von der Firma Christophel genau die richtige Wahl ist.